



Buttikon

Schübelbach



Tuggen

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!



April 2016

1. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Opfer:
Spitex Obermarch



3. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier
Dreissigster Schnyder-Popovic Vukosava
Dreissigster Bruhin Adelbert

7. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

8. Freitag
07.20 Schulgottesdienst



WEISSER SONNTAG

Opfer: Hilfsprojekt «Prättigau»

10. 09.30 **Besammlung der Kinder im Magnusstübli**
09.45 **Einzug mit der Harmoniemusik**
10.00 **Festliche Eucharistiefeier**
mit Erstkommunion
der Drittklässler

*Einladung zum Apéro –
nach dem Gottesdienst*

11. Montag

- 08.30 **Eucharistiefeier mit allen Erstkommunion-Kinder.**
Einladung auch an alle **Eltern** und **Pfarrangehörige**. Segnung der Kommunionandenken.
Anschließend: Einladung für die **Kinder, Eltern** und **Pfarrangehörige** zum **Z'Morge** ins Magnusstübli

14. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

15. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Vierter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Benediktiner-Missionare Uznach



17. Sonntag – 10.30 Wortgottesfeier

Jahresgedächtnis Rauscher Siegfried
Jahresgedächtnis Jud Karl

- 21. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
- 22. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Spitex Obermarch



24. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier

Stm. Antoinette und Julius Knobel-Amrhein

- 28. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
- 29. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer

Februar 2016

07.02	Märchler Missionare	181.90
14.02	Rot-Kreuz Fahrdienst	133.40
21.02	Hilfsprojekt Prättigau Suppentag	209.50
28.02	Hilfsprojekt Prättigau	119.55



Suppentag 2016

Hilfsprojekt Prättigau

Sowohl das Benefizkonzert wie auch der Jubiläums-Suppentag waren gut besucht!

Trotz der krankheitsbedingten Absage der Rockband kamen die Zuhörenden in den Genuss eines zwar kürzeren aber musikalisch sicher bereichernden Konzertes der S-chola Buttikon unter der Leitung vom Pfarreiseelsorger Rolf Dittli.

Im sonntäglichen Suppentag-Gottesdienst stand das Berghilfeprojekt der Bergbauernfamilie aus dem Prättigau im Zentrum.

Anschliessend traf man sich gemütlich im Magnusstübli zur Bündner Gerstensuppe, Würste und Dessert.

Auch Spät-Entschlossene wurden herzlich willkommen geheissen.

Somit ergaben sich folgende Beträge:

Benefiz Konzert	Fr. 430.65
Suppentag-Erlös inkl. Verkauf	
Bündner Spezialitäten	Fr. 1664.85
Kirchenopfer fürs Projekt	Fr. 329.05

Abwarten wollen wir noch den Erlös aus dem Verkauf der Tierpatenschaften.

Gerne werden wir im Mai-Pfarreiblatt den Gesamtbetrag bekannt geben.



Erstkommunion

Herzliche Einladung zur **Erstkommunion-Vorbereitung:**

Samstag, 9. April ab 9.00 Uhr im Magnusstübli! Anschliessend (ca. 15.30 Uhr) findet die Versöhnungsfeier in der Kirche statt.

Zusammen mit all unseren offiziellen «Erstkommunionkinder-Schutzengel» wollen wir in den letzten Tagen vor dem grossen Fest alle Erstkommunionkinder in unser Gebet einschliessen!



Firmung 2016

Gesprächsabend 4

Herzliche Einladung an alle Eltern, PatInnen und Firmlinge zum letzten Gesprächsabend über unser Firmbuch.

Wir treffen uns am **Mi, 13.04.2016 um 19.30 Uhr im Magnusstübli**. In einer knappen Stunde möchten wir Rückschau halten auf unsere Firm-Buch-Lektüre und die letzten Vorbereitungswochen besprechen.

Mit Freude erwarten wir alle zu einem motivierenden und be-Geist-ernden Abend.

Das Vorbereitungsteam

Firm-Intensivtag

Samstag, 23. April von 8.30 bis 11.30 Uhr im Magnusstübli: alle Firmlinge

Von 14.00 bis 17.00 Uhr im Magnusstübli: alle Firmlinge mit Eltern und PatInnen

Ab 17.00 Uhr: Dankgottesdienst in der Kirche.

Ein kleiner Schritt inmitten grosser menschlicher Begrenzungen kann Gott wohlgefälliger sein als das äusserlich korrekte Leben dessen, der seine Tage verbringt, ohne auf nennenswerte Schwierigkeiten zu stossen.

Papst Franziskus

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

April 2016

Mittwoch, 6. April

Kasperli-Theater

um 14.00 und 15.30 Uhr im Magnusstübli
(Dauer je ca. 30-40 Minuten)

Kontaktfrau: Renate Oberholzer

Dienstag, 12. April

Kinderwarenborse

Annahme 14.00–16.00 und 19.00–20.30 Uhr

Mittwoch, 13. April

Verkauf 09.00–11.00 und 13.30–14.30 Uhr

Kontaktfrau: Claudia Germann 078 720 41 52

Mittwoch, 27. April

Frühlingsbasteln

von 14.00–16.30 Uhr im Magnusstübli

Kontaktfrau: Renate Oberholzer

Freitag, 29. April

Spielgruppe Buttikon – Tag der offenen Tür

von 16.00–18.00 Uhr /

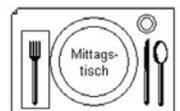
Anmeldung für die Jahrgänge 2012/2013
unter der St. Josefs-Kirche Buttikon

Kontaktfrau: Romana Christen

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag, 7. April

im Restaurant Freihof um 12.15 Uhr.

Anmeldung bis am Donnerstagmorgen
um 09.15 Uhr, Tel. 055 444 12 26

HI. Erstkommunion

10. April 2016 – 10.00 Uhr

Vorbereitungstag: 9. April, 09.00–16.30 Uhr



Bodmer Manuel

Ruoss Loris

Bollhalder Marius

Schmid Larissa

Davids David

Müller Andreas

Vassella Raphaela

Diethelm Noah

Müller Sven

Wälti Leonie

Eyer Joel

Rüegg Sheena

Züger Noa

Zur **Versöhnungsfeier und Taufgelübde-Erneuerung**
am **9. April** um **15.30 Uhr** sind **alle**,
die die Kinder durch die Kommunionfeier begleiten,
herzlichst eingeladen.

Die Pfarrei St. Josef Buttikon schickt allen Kindern
herzliche Segenswünsche zur ersten Heiligen Kommunion.

Die Kirche besteht nicht nur aus Theologen...

Die Kirche soll für ihre Tätigkeiten weitestgehend Laien einbeziehen und ihre Gedanken und Anregungen aufnehmen, sagt die Pfarreisekretärin Andrea Huwyler aus Bern. Die Kirche besteht nicht ausschliesslich aus Priestern, Ordensleuten und Theologen.

kath.ch: Andrea Huwyler, beschreiben Sie kurz Ihre Tätigkeit in der Kirche.

Andrea Huwyler: Ich arbeite 20 % als Sekretärin in der Pfarrei St. Marien in Bern, wobei meine Schwerpunkte beim Empfang, Information (Tür, Telefon), führen der Agenda (Termine, Raumbelagungen, Schreibarbeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Pfarreiarchiv) liegen.

Ich bin überzeugt, dass Glauben und Gemeinschaft von klein auf erlebt und gelebt werden müssen, wenn sie später Halt geben sollen. So habe ich mich dem Alter meiner Kinder entsprechend im Rahmen der Freiwilligenarbeit beinahe sechs Jahre bei der Vorbereitung von ökumenischen Kleinkinderfeiern engagiert und versuche nun, mich bei der Gestaltung von Familiengottesdiensten einzubringen.

Was empfinden Sie als Ihre ganz persönliche Berufung?

Schon seit meiner Schulzeit hat mich ein Gedanke vom Jesuitenpater Alfred Delp, der 1945 von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde, geprägt:

«Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte,

ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, so hat sein Leben einen Sinn gehabt.»

Die ermutigende Betonung liegt auf «ein wenig» – mein Metier ist die Basis...

Berufungen welcher Art braucht die Kirche in Zukunft ganz besonders? Wie können sie geweckt werden?

Ich würde mir wünschen, dass sich jede/r Einzelne (wieder) mit der Kirche identifiziert und sich auch als Teil von ihr einbringt. Kirche sind eben nicht nur Priester, Ordensleute und Theologen. Dafür scheint mir besonders wichtig, dass die Amtskirche weitestgehend Laien mit einbezieht und deren Gedanken und Anliegen weiterleitet.

Wird Ihr Einsatz für die Kirche geschätzt?

In unser Seelsorgeteam bin ich wohlwollend aufgenommen worden, auch von ausserhalb spüre ich gelegentlich eine Resonanz. Das tut gut, weil ich das Gefühl habe, dass alle, die «bei der Kirche» arbeiten, genauer und besonders kritisch «unter die Lupe genommen» werden.

Es gibt kaum noch ein «katholisches Milieu». Fühlen Sie sich deswegen in Ihrem Einsatz manchmal fremd in der heutigen Gesellschaft?

Nein, denn eine Konfession kann man mir in meinem Beruf ja nicht ansehen... Da ich in der DDR aufgewachsen bin, ist mir ein Leben in der Diaspora ohnehin vertraut und Ökumene selbstverständlich. Es sind schliesslich die allgemeinen menschlichen und christlichen Grundwerte, die uns zu ständiger Auseinandersetzung zwingen und täglich vor neue Herausforderungen stellen. Die Konfession ist da nur untergeordnet. Daher kann ich auch Begegnungen mit Gläubigen anderer Religionsgemeinschaften oftmals als bereichernd empfinden.

Spüren Sie persönlich, dass das Interesse an Religionem zugenommen hat, wie heute vielfach gesagt wird?

Ich denke, dass es besonders der Aspekt der Geborgenheit und des Haltes ist, der im Religiösen gesucht wird. Die enormen Freiheiten, die wir hier in Mitteleuropa leben können, und die rasanten Veränderungen in allen Gebieten stellen auch ungewohnte Forderungen an jede und jeden Einzelnen. Der Individualismus ist so stark betont worden, dass ein Miteinander nicht mehr selbstverständlich ist. So tut man sich auf der anderen Seite schwer mit der Religion, weil sie auch etwas mit Unterordnung zu tun hat...

Wie schätzen Sie das Verhältnis von Frauen und Männern in Ihrer Berufsgruppe ein?

Ich möchte die Frage lieber nicht auf «Frauen und Männer» reduzieren. Ab und zu «menschelt» es wohl auch in der Kirche. Wichtig ist, dass man einander respektiert und miteinander spricht.

cath.ch/gs

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Gottesdienstordnung

April 2016

1. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim

2. Samstag
19.00 Vorabendmesse

3. **ZWEITER SONNTAG der Osterzeit**
Opfer für Frauen in Not (Frauenbund)
09.00 Pfarreigottesdienst
11.00 Taufe von
Elias Dodaj,
der Eltern Manol
und Leonita Dodaj



6. Mittwoch
19.00 Abendmesse

7. Donnerstag
07.30 Schülermesse

9. Samstag
19.00 Vorabendmesse

10. **WEISSER SONNTAG**
Opfer für Wunderlampe
09.00 Besammlung der
Erstkommunion-Kinder
beim Pfarrhaus
09.30 feierlicher Einzug
mit der Harmoniemusik,
anschliessend Eucharistiefeier
mit Kommunion



13. Mittwoch
19.00 Abendmesse

14. Donnerstag
07.30 Singprobe, 2. bis 6. Klasse

15. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim

16. Samstag
19.00 Vorabendmesse

Jahresgedächtnis für
Verena Steiner-Krieg

17. **VIERTER SONNTAG der Osterzeit**
Opfer für Aus- und Weiterbildung
der Seelsorge Ausserschwyz
09.00 Dankesgottesdienst
der Erstkommunikanten mit
Erneuerung Taufversprechen

20. Mittwoch
19.00 Abendmesse

21. Donnerstag
07.30 Schülermesse

23. Samstag
19.00 Vorabendmesse

24. **FÜNFTER SONNTAG der Osterzeit**
Opfer für Fluchtpunkt
(Schweizerische Flüchtlingshilfe)
09.00 Pfarreigottesdienst

27. Mittwoch
19.00 Abendmesse

28. Donnerstag
07.30 Schülermesse

30. Samstag
19.00 Vorabendmesse mit Ehesegnung

Mai 2016

1. SECHSTER SONNTAG der Osterzeit

Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien

**09.00 Pfarreigottesdienst
mit Ehesegnung**

Stiftmessen im April 2016

- 3. Agnes Bruhin-Suter
- 10. Alma Steinauer-Felder
- 17. Amalie Ebnöther-Bachmann
- 24. Marie Gresch-Lehn
Peter Dobler-Wäger
Lena Ebnöther-Fässler
Josef Waltenspühl-Hüppin
- 30. Konrad Hasler

Opfer im Februar 2016

- | | | |
|---------|---|-------------|
| 06. | Abschiedsgottesdienst
H. Diethelm,
Bassotu-Stiftung | Fr. 1 412.— |
| 06./07. | Caritasfonds/Urschweiz | Fr. 104.80 |
| 13./14. | Fastenopfer | Fr. 106.15 |
| 20./21. | Fastenopfer | Fr. 91.65 |
| 27./28. | Fastenopfer | Fr. 134.20 |



Vielen herzlichen Dank!



Pro Senectute

**Herzliche Einladung zum Mittagstisch
für Seniorinnen und Senioren**

Wir treffen uns am **Dienstag 12. April 2016
um 12.00 Uhr im Restaurant BSZ/Schübel-
bach** zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldungen an Frau Roth (041 817 43 53)
bis Freitagmittag, **9. April 2016**.

Wir freuen uns auf eine gemütliche, hungrige
Runde. Pro Senectute Team, Schübelbach



**WEISSER SONNTAG
in Schübelbach
10. April 2015 / 9.30 Uhr**

Unsere Erstkommunikanten/innen:

- | | |
|------------------|-------------------|
| Bruhin Sarina | Bruhin Ivo |
| Diethelm Jasmin | Keller Philipp |
| Domgjoni Maria | La Torre Cristian |
| Novo Pires Maria | Mäder Hendrik |
| Ruoss Stephanie | Zahner Livio |
| Willi Lorena | Ziegler Robin |
| | Ziegler David |



Aktivitäten FMG

**Baden in der
Tamina-Therme in Bad Ragaz**

Am Donnerstag, den 14. April 2016 fährt die FMG Schübelbach nach Bad Ragaz um im warmen Wasser der Tamina-Therme zu baden und sich ein paar entspannende Stunden zu gönnen. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr auf dem Adlerplatz in Schübelbach. Wir fahren mit Privatautos. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kosten: Fr. 21.00. Kontaktperson: Severine Graf

Fraue-Morge

Am Mittwoch, den 20. April 2016 von 8.45 bis 11.00 Uhr findet im Restaurant Chronä in Benken ein Fraue-Morge statt mit dem Thema: Hypnosetherapie
Referentin: Monika Brett, Regensdorf

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00–16.00, Di 10.30–11.30 und 14.00–16.00,
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung im Monat April 2016

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Zweiter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Kinderhort Niña Carolina
in San Salvador*

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Anna Bamert-Mäder
3. Sonntag. **Weisser Sonntag.**
10.00 Eucharistiefeier
mit 20 Erstkommunikanten
Mitwirkung der Bürgermusik

**Chinderchile um 10.00 Uhr
im PfarreiZentrum Gallus**

6. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Dritter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Information
kirchliche Berufe*

9. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Agi Pfister-Hospenthal
10. Sonntag. **Kein Gottesdienst**
Erstkommunion in Buttikon

13. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vierter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Information
kirchliche Berufe*

16. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
17. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**
20. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Fünfter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Mariannhiller Missionare
(Studentenunterkunft in Harare,
Simbabwe)*

23. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Josef und Louise Bamert-Janser
SM Xaver und Otilie Bamert-Thum
24. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Albert und Aloisia Bamert-
Schnellmann
SM Paul Bamert
SM Lina Bamert-Gyr

27. **Kein Gottesdienst (Priesterrat)**

Sechster Ostersonntag

*Kirchenopfer: Arbeit der Kirche
in den Medien*

30. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Emma und Josef Müller-Büeler
SM Beny Bamert-Pfister und
SM Bruno Bamert-Ochsner

Mai

1. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Anton und Elisa Huber-Bamert
SM Karolina Ebnöther-Ziltener

Vorschau Mai

4. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

5. Donnerstag. **Fest Christi Himmelfahrt**
Kirchenopfer: Für die Mühlenkapelle
9.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier
in der Mühlenkapelle

Opferempfehlungen

2./3.4. Kinderhort Niña Carolina in San Salvador

Der Tageshort Niña Carolina befindet sich in Ciudad Delgado, einer der 19 Vorstädte der Hauptstadt San Salvador. Da wo die Tagesstätte sich befindet, leben mausarme Menschen. Ihre Hütten aus Blech oder gar nur Karton stehen direkt am Bahngelände, und die Kinder sind sehr vielen Gefahren ausgesetzt. Die Schwestern führen diesen Hort, damit die Kinder von Alleinerziehenden und sehr armen Familien, wo die Mutter einer einfachen Arbeit nachgehen muss, nicht der Strasse dieser gefährlichen Gegend überlassen sind. Die Schwestern sind bestrebt, die Kinder richtig zu ernähren und vor allem auch den Müttern eine Ausbildung über Kindererziehung und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse zukommen zu lassen. Viele Familien können den Tagstarif von einem US-Dollar nicht aufbringen und sind deshalb dringend auf Unterstützung angewiesen.

9./16./17.4. Information kirchliche Berufe

Die Fachstelle IKB informiert und berät Interessierte zu Fragen der kirchlichen Berufe und des Ordenslebens. Es gibt ja so viele Möglichkeiten der Mitarbeit in der Kirche und so viele verschiedene Ordensgemeinschaften. Da ist es gut für Interessierte, sich kompetent beraten zu lassen.

23./24.4. Mariannahiller Missionare Studentenunterkunft in Harare, Simbabwe

Im schwach besiedelten Stadtteil Mount Pleasant in Harare wohnen vierzig Studentinnen und Studenten in erbärmlichen Bretterhütten zusammen. Dies, weil sie sich die hohen Mieten in den Unterküften der Universität nicht leisten können. Die Mariannahiller Missionare konnten dem humanitären Desaster nicht länger tatenlos zusehen und kauften das Grundstück mit den Bretterhütten. Sie wollen diese menschenunwürdigen Behausungen ersetzen durch einfache, aber sichere und finanziell erschwingliche Räumlichkeiten. Dafür benötigen sie Unterstützung.

30.4./1.5. Arbeit der Kirche in den Medien

Mit der Kollekte fördern Sie die Präsenz der Kirche in den Medien. Die unterstützten Institutionen tragen dazu bei, dass auch gute Nachrichten über Glauben und Kirche durch die verschiedensten Medien in die Öffentlichkeit gelangen.

Erstkommunion 2016

Dieses Jahr feiern wir die **Erstkommunion** am 1. Sonntag nach Ostern, am 3. April.

- | | |
|-------|---|
| 9.30 | Besammlung der Erstkommunikanten im Schulhaus Dorfhalde |
| 9.50 | Einzug der Erstkommunikanten angeführt von der Bürgermusik |
| 10.00 | Eucharistiefeier
Nach der Messe feierlicher Auszug, Apéro mit musikalischer Umrahmung. |

Erstkommunikanten 2016

Folgende Erstkommunikanten werden voller Erwartung in die Kirche einziehen, in Vorfreude auf das grosse Fest.

- Karin Bamert*, Ebnet 4
- Kris Fischer*, Hirzlistr. 4a
- Mattia Fusaro*, Weberstr. 2c
- Silas Gätter*, Heiteristr. 2
- Sabrina Huber*, Rütihof 5
- Melissa Jakaj*, Gässlistr. 7b
- Jaison Kündig*, Landigstr. 6
- Luca Lüchinger*, Ringstr. 8
- Martin Mäder*, Buchbergstr. 44
- Emanuela Pfister*, St. Gallerstr. 21a
- Evelin Pfister*, St. Gallerstr. 21a
- Tim Rüegg*, Feldstr. 3a
- Franziska Schätti*, Grossrütihof
- Ladina Schättin*, Bolenbergsr. 15
- Leon Schnyder*, Rüschenzopfstr. 1
- Anja Signer*, Kleinlaur 4
- Scarlett Teuber*, Birkenstr. 31
- Alexandra Ulrich*, Birkenstr. 25
- Vanessa Zahner*, Stockbergstr. 10a
- Enya Ziegler*, Holeneich 50

Spielnachmittag der Ministranten



Am Mittwoch 24.2.16 wollten wir ursprünglich einen Schlittelnachmittag machen. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt. Deshalb haben wir einen Spielnachmittag veranstaltet. Wir hatten alle viel Spass und tolle lustige Spiele gespielt. Zum Dessert gab es einen leckeren Kuchen. Ich denke, dass es für alle Ministranten ein toller Nachmittag war, obwohl das mit dem Schlitteln nicht so ganz geklappt hat. Danke an Frau Vollenweider für diesen tollen Anlass!

Züger Kilian

Das Heilige Jahr in Einsiedeln

Sonntag 24. April 2016, Wallfahrt der Jugend

10.00 Uhr Fusswallfahrt Biberbrugg-Einsiedeln

14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Abt Urban Federer
Weitere Infos und Anmeldung auf www.heiligesjahr.ch/jugend

Pfarreichronik

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen:



Am 7. Februar: **Emanuel Kamberi**, geboren am 13. Dezember 2015, als Kind von Mentor und Zoja Kamberi-Domgioni, St. Gallerstr. 21a.

Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Josef Pfister-Dobler

7. Mai 1941 – 21. Februar 2016

Emil Mächler-Toth

28. Januar 1953 – 22. Februar 2016

Glückwünsche

80 Jahre

Am 23. April: Otto Stutz-Huser

Am 29. April: Rosa Maria Hofstetter-Cigala

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Spezielle Termine

2. Samstag: Theater im Rest. Hirschen
Hauptprobe, **Theatervagabunden**

7. Donnerstag: Seniorenmittag im PfarreiZentrum Gallus, **nur mit Anmeldung**
14.00 Uhr Vortrag Sicherheit im Alter

14. Donnerstag: Jassen im Rest. Kapellhof

19. Dienstag: Lotto im Rest. Hirschen

28. Donnerstag: Jassen im Café zur alten Post

Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther

21. Mittwoch: Lotto im PfarreiZentrum

Die Mitglieder der FMG treffen sich um 19.30 Uhr zum Frühlingsslotto im Pfarrei-Zentrum Gallus in Tuggen. Die Preise werden vom Vorstand organisiert. Wir freuen uns viele Mitglieder oder auch Schnuppermitglieder zu begrüßen.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

Kollekten und Spenden

6./7.2.	Für die Ministrantenarbeit	265.—
13./14.2.	Missionsaktion March	220.—
20./21.2.	Kinder von Bethlehem	370.—
27./28.2.	Behindertenwohnheim Höfli	200.—
26.2.	Für Orgel Beerdigung Emil Mächler-Toth	276.50

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

JE FROHER DEIN HERZ IST, DESTO HELLER LEUCHTET DIE SUNNE

ROMANO
GUARDINI



Ein bewaffneter Bankräuber stürmt in die Filiale und schreit: «Alles auf den Boden, alle hinlegen!» Die Angestellten der Bank legen sich auf den Boden, da sagt der Filialleiter zu seiner Mitarbeiterin: «Frau Seebaum, bitte legen Sie sich mal vernünftig hin. Das hier ist ein Überfall und kein Betriebsausflug.»



«Herr Direktor, unser Löwe kann plötzlich sprechen!» «Verdammt», ruft der Zirkusdirektor, «und ich suche seit Stunden den Dompteur!»



Der Schäferhund der Meiers wacht allein zu Hause. Als das Telefon klingelt, hebt er ab: «Wau!» Der Anrufer fragt erstaunt: «Wie bitte?» Darauf der Schäferhund: «W wie Wilhelm, A wie Anton, U wie Ulrich!»



Marie trifft ihre blonde Freundin Nadja. Die erzählt: «Ich fliege morgen nach Peking, um mir dort einen Pekinesen zu kaufen.» «Aber den bekommst du doch auch im Zoogeschäft am Markt», wendet Marie verwundert ein. «Ja, das ist schon möglich, aber dort bekommt man doch immer keinen Parkplatz.»



Herr Meier sieht die Post durch und sagt zu seiner Frau: «Wir brauchen in diesem Jahr nicht ans Meer zu fahren!» «Wie meinst du das denn?» «Na ja, Ebbe in der Kasse und Flut bei den Rechnungen!»



Eine Kundin in Trauerkleidung kommt in die Buchhandlung und hat das vor einigen Tagen gekaufte Buch «Die Pilze unserer Heimat» in der Hand. Ergriffen drückt ihr der Buchhändler die Hand: «Mein herzliches Beileid, gnädige Frau, aber den Druckfehler hat der Verlag jetzt korrigiert!»



Beim Zahnarzt. «So, wir sind fertig für heute», sagt der Zahnarzt gut gelaunt. «Aber würden Sie mir bitte einen grossen Gefallen tun?» «Ja gerne, welchen denn?», fragt Herr Meier. «Schreien Sie bitte, so laut Sie können!» «Es ist schon 17.00 Uhr», erklärt der Zahnarzt, «und das Wartezimmer ist noch brechend voll.»